

## EB Stein Egerta

Astrologischer Tierkreis:  
«Lerne dich (er)kennen»

Workshop mit eigenem Geburts- horoskop: Die Teilnehmenden lernen sich selbst besser kennen und können positive Erkenntnisse und Wandlungen für den Alltag mitnehmen. Sie bekommen Einblick in die einzelnen Tierkreiszeichen (Widder bis Löwe). Mittels Aufstellungstechnik können sie ihre persönlichen Themen spüren und anregen. Der Abendkurs 251 beginnt am Montag, 28. August, um 19 Uhr (5 Abende insgesamt). Der Vormittagskurs 252 beginnt am Freitag, 1. September, um 8.30 Uhr (5 Vormittage insgesamt). Beide Kurse unter der Leitung von Maria Angelika Wohlwend finden im Dachraum von Wohnen für Senioren, Landstrasse 315, in Triesen statt.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li

## Polizeimeldung

## Einbruch in unbewohntes Haus

In Triesen wurde am Freitagvormittag in ein unbewohntes Haus eingebrochen. Eine bislang unbekannt Täterin verschaffte sich Zutritt zu einem zurzeit unbewohnten Anwesen im Gebiet «Sunnaberg» in Triesen und entwendete diverser Deliktgut, welches vermutlich im Anschluss mit einem unbekanntes Fahrzeug abtransportiert wurde. Es entstand ein Vermögensschaden in bislang unbekannter Höhe.

Personen, welche Angaben zu auffälligen Personen oder Fahrzeugen im Gebiet «Sunnaberg» machen können, werden gebeten sich bei der Landespolizei unter +423/ 236 71 11 oder info@landepolizei.li zu melden. (lpfl)

FÜR IHRE SICHERHEIT:



sauteR  
sicherheit mit system

TEL. +423 237 57 37 | WWW.SAUTER.LI

## Standpunkt

## Für gesundheitspolitische Gesamtstrategie statt Kleinkrieg

Mit dem Nein des Stimmvolkes zum Neubaukredit für das Liechtensteinische Landeshospital (LLS) im Oktober 2011 wurde eine Entwicklung eingeläutet, welche heute sowohl dem Landeshospital als auch den damaligen Belegärzten zu schaffen macht.

Bei seiner strategischen Neuausrichtung setzt das LLS auf möglichst hohe Qualität in der ambulanten und stationären medizinischen Grundversorgung inklusive 24-Stunden-Notfallbetreuung sowie auf eine vertikale Kooperation mit dem Kantonsspital Graubünden als Zentrumsspital. Bis zum Jahresbeginn 2017 schien es, dass das LLS als Drehscheibe der inländischen Grundversorgung nicht nur die medizinische Qualität erheblich steigern konnte, sondern auch finanziell auf Erfolgskurs ist.

Und nun ist plötzlich alles anders. Die Eröffnung der Privatklinik Medicnova durch Ärzte, die davor als Belegärzte am LLS tätig waren, senkten die Fallzahlen am LLS in einem vorher ungeahnten Ausmass. Auch wurden der Vertragsabschluss zwischen den ehemals umsatzstärksten Belegärzten und dem Spital Grabs und die daraus folgende Zuweisung von nicht zusatzversicherten Patienten nach Grabs nicht erwartet. Ebenso wenig war der Rückgang von Zuweisungen für ambulante radiologische Untersuchungen absehbar. Indessen wehrt sich der Verwaltungsratspräsident der Privatklinik in Bendern, Hansjörg Marxer, gegen den Vorwurf, die Medicnova-Ärzte seien Rosinenpicker, welche die unrentablen Patienten in Vaduz lassen. Das greife zu kurz. So sagt er im «Vaterland»-Interview vom 5. August: «Wenn man von der sinkenden Auslastung derart überrascht wird, wie es das LLS vorgibt, so spricht das nicht gerade für deren Strategie.» Und den Vertrag mit



VU-Parteipräsident Günther Fritz: «Dieser Kleinkrieg auf den verschiedenen gesundheitspolitischen Schauplätzen wird seit Jahren vor allem über die Medien anstatt am Verhandlungstisch ausgetragen.»

Bild: Daniel Ospelt

Grabs rechtfertigt Hansjörg Marxer so: «Wir wollten ja mit dem LLS zusammenarbeiten und strebten eine Partnerschaft an. Es hat aber von deren Seite her geheissen, dass man keinen Vorteil in einer Zusammenarbeit sehe.» Währenddessen heisst es vonseiten des LLS, dass man sich um die Zusammenarbeit mit der Medicnova sehr bemüht habe, dann aber von deren Vereinbarung mit Grabs überrascht worden sei.

Die Folgen der reduzierten Fallzahlen am LLS sind, dass nun der Landtag im September eine alternativlose Finanzspritze von 2,5 Mio. Franken für das Jahr 2017 sprechen soll, um die Liquidität des Landesospitals sicherzustellen. Weitere zusätzliche Mittel im Umfang

von 2 Mio. Franken in den Jahren 2018 und 2019 sollen folgen. Zudem soll sich der Landtag im Herbst mit dem Antrag für einen Verpflichtungskredit in Höhe von 9,8 Mio. Franken für dringend notwendige Bauinvestitionen am LLS befassen.

Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini lässt die Medicnova nach wie vor im Ungewissen, ob sie eine definitive Betriebsbewilligung und OKP-Verträge für bestimmte Fachbereiche erhalten werden. Im Vordergrund steht für ihn, ob die Gesetze eingehalten werden. Dies insbesondere mit Blick auf den Art. 16 Abs. 2 des Ärztegesetzes, wo es heisst, dass ein Arzt sich nicht finanziell an Unternehmen beteiligen darf, von welchen er Heil-

mittel und/oder medizinische Dienstleistungen bezieht oder bei welchen er medizinische Dienstleistungen anordnet. Deshalb drängt Pedrazzini darauf, dass die Eigentümer und die wirtschaftlich Berechtigten der Medicnova offengelegt werden.

Die fehlenden Erträge am LLS, der Dauerkonflikt zwischen den Medicnova-Ärzten und der Regierung sowie die vielen ungeklärten Fragen, die in diesem Kontext aufgetaucht sind, haben die VU-Landtagsfraktion dazu veranlasst, am vergangenen Montag eine Interpellation mit 22 Fragen einzureichen. Denn die VU-Abgeordneten machen sich ernsthaft Sorgen über die aktuelle Entwicklung im liechtensteinischen Gesundheitswesen. So

wollen sie beispielsweise wissen, wie es dazu gekommen ist, dass sich das LLS und die Medicnova-Belegärzte nicht auf einen neuen Kooperationsvertrag einigen konnten.

Im Rahmen der Interpellation fordert die VU-Fraktion den Gesundheitsminister ausserdem auf, eine ausgewogene gesundheitspolitische Gesamtstrategie unter Einbezug aller Leistungserbringer zu erarbeiten, um damit eine bezahlbare, qualitativ hochstehende medizinische Versorgung aller Patienten, insbesondere auch der OKP-Versicherten, langfristig gewährleisten zu können. Diese Forderung ist sehr zu begrüssen, da es längst an der Zeit ist, dass der zermürbende Kleinkrieg zwischen dem Gesundheitsminister und den Vertreterinnen und Vertretern der Gesundheitsberufe beendet wird. Dieser Kleinkrieg auf den verschiedenen gesundheitspolitischen Schauplätzen wird seit Jahren vor allem über die Medien anstatt am Verhandlungstisch ausgetragen. Eine gesundheitspolitische Gesamtstrategie, in deren Rahmen sich auch das LLS erfolgreich positionieren kann, ist längst fällig.

Die Interpellationsbeantwortung wird auf jeden Fall eine wichtige Entscheidungshilfe für die weiteren Weichenstellungen des Landtags zur Zukunftssicherung des LLS darstellen. Deshalb wäre es nur konsequent, wenn nach den alternativlosen 2,5 Millionen zur Sicherung des Betriebes des LLS zumindest die Entscheidung über die vom Minister bereits angekündigten weiteren zehn Millionen für bauliche Massnahmen ausgesetzt wird, bis die Interpellationsbeantwortung vorliegt.

Günther Fritz  
VU-Parteipräsident

In der Rubrik «Standpunkt» äussern sich Mitglieder des VU-Parteipräsidiums und der VU-Landtagsfraktion.

## Hilcona AG

## Die Lernenden wurden gefordert

Anzeige Anfang August fanden mit den neuen sowie bestehenden Kennenlernenden die traditionellen Kennenlernetage unter dem Motto «Kennenlernen – Zusammenwachsen» statt. Ziel war es die Neuen in die Hilcona-Welt einzuführen und willkommen zu heissen. Unter der Begleitung von drei Ausbildnern war die Jugendherberge Valbella das Ziel.

Den Auftakt bildete die Erarbeitung von Regeln über die Zusammenarbeit sowie eine Vorstellungsrunde. Am Nachmittag galt es beim Katapultbau verschiedene teambildende Aufgaben zu lösen. Ein erfrischendes Bad im schönen Heidsee war die krönende Belohnung. Ausklang fand der erste Tag beim Grillabend und gemütlichem Hock am Lagerfeuer.

Am zweiten Tag wurde das Zusammenspiel der Berufe in der Hilcona sowie das Handbuch für Lernende erläutert. Anschliessend wurden wiederum Übungen durchgeführt, die den Teamgeist



Bei den Kennenlernetagen konnten sich die Teilnehmer selbst aktiv einbringen und ihren Teamgeist stärken.

Bild: pd

stärken. Die Reflexionsrunde aller Teilnehmer bildete den Abschluss. Die neuen Lernenden konnten sich super ins Team integrieren und die Teilnehmer haben viele bleibende Eindrücke mitgenommen. (pd)

## Kontakt

Hilcona AG  
Bendererstrasse 21, Schaan  
Telefon: +41 58 895 95 95  
E-Mail: info@hilcona.com

## SantaMertaMusikanten

## 11. Liechtensteiner Weisenblasen am 13. August

Anzeige «Spielen sie vom Berg oder aus dem Tal, hören tut man's überall.» Wo unlängst noch Skispuren im Schnee gezogen wurden, legen die Musikanten für einen Sonntag lang eine eindruckliche Tonspur in die Landschaft.

Denn wenn alljährlich im August rund 12 kleine Musikgruppen ihre alpenländischen Lieder rund um den Malbuner Talkessel zum Besten geben, bringen nicht nur sie das Malbun zum Erklängen – nein, dann inspiriert auch das Malbuntal die Musikanten beim Musizieren.

Als «wandernder Zuhörer» kann jeder zusammen mit den Musikanten das 11. Liechtensteiner Weisenblasen geniessen. Das Programm am Sonntag:  
• ab 10 Uhr spielen die Musikgruppen rund um den Malbuner Talkessel ihre alpenländischen Lieder (bei schlechtem Wetter im Zentrum von Malbun)  
• 12.15 Uhr ist eine Heilige Messe bei der Friedenskapelle, musi-



Das Weisenblasen findet morgen in Malbun statt.

Bild: pd

kalisch umrahmt von den Gastgruppen  
• ab 14 Uhr spielen die Musikanten in den Gastgärten der Malbuner Gastronomiebetriebe.  
Es verspricht ein eindrucklicher Event zu werden. (pd)

## Kontakt

SantaMertaMusikanten  
Dorfstrasse 42, Triesen  
Homepage: www.musikanten.li  
E-Mail: musikanten@adon.li